



# Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentorinnen und Mentoren

Die im Rahmen der kooperativen Zusammenarbeit angelegte Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung von Mentorinnen und Mentoren nimmt neben der Verbesserung der Begleitprozesse von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern in deren Praxissituationen auch die Begleitung der Mentorinnen und Mentoren in ihren eigenen Praxissituationen in den Blick.

Das auf die Zielgruppen hin ausgerichtete Fortbildungsangebot folgt dabei dem im Qualitätsrahmen Fortbildungen grundgelegten 3-Ebenen-Modell von Lipowsky (2019).

Neben den Angeboten zur Erweiterung von Wissensbeständen, geht es insbesondere um die Erweiterung der Qualität des Handelns in konkreten Praxissituationen - sowohl mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtter, als auch in Bezug auf das Handeln der Mentorinnen und Mentoren in eigenen Praxissituationen mit Schülerinnen und Schülern, Eltern oder weiteren Partnern.

Der Erfolg der Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung auf allen drei Ebenen wird maßgeblich durch die prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen begünstigt.

Die Schwerpunkte und Inhalte der Qualifikation, Begleitung und Fortbildung ergeben sich aus den jeweiligen Bedarfen und Praxissituationen der Mentorinnen und Mentoren sowie aus fachrichtungsspezifischen und bildungspolitischen Entwicklungen.

Zur qualitativen Orientierung des gesamten Qualifizierungs-, Begleit- und Fortbildungsangebots dienen neben dem Mentorinnen- und Mentorenleitfaden u.a. auch die Qualitätsrahmen des Seminars. Diese sollen insbesondere dabei helfen, konkrete Praxissituationen wie gemeinsame Unterrichtssituationen, Beratungsgespräche oder kooperative Alltagssituationen zu planen, durchzuführen und kollegial zu reflektieren.

Zu allen Fortbildungsangeboten sind interessierte Kolleginnen und Kollegen und Schulleitungen als Teilnehmende grundsätzlich mitgedacht.



## 1. Leitgedanken

- Erweiterung der Qualität des Handelns der Mentorinnen und Mentoren mit Blick auf die Begleitung der Lehramtsanwärter.nnen und Lehramtsanwärter
- Erweiterung der Qualität des Handelns in Praxissituationen der Mentorinnen und Mentoren mit Schülerinnen und Schülern, Eltern oder weiteren Partnern
- Prozesshafte Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen
- Bedarfsbezogene Qualifizierung

## 2. Leitziele

- Die im Mentorinnen- und Mentorenleitfaden und in den Qualitätsrahmen des Seminars grundgelegten Qualitäten dienen zur Planung, Durchführung und Reflexion der (begleiteten) Praxissituationen von Mentorinnen und Mentoren und Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern. Es findet nach Möglichkeit auch eine Begleitung der Mentorinnen und Mentoren in deren diesbezüglichen Praxissituationen statt.
- Die Qualifizierung bietet neben regelmäßigen Angeboten zur Wissenserweiterung durch das Seminar (Input) und der Begleitung der Mentorinnen und Mentoren in deren Praxissituationen (Feedback- und Reflexion) auch die Möglichkeit eines eigenständigen Ausprobierens (Erprobung und Selbstreflexion).
- Die Qualifizierung ist an den individuellen Bedürfnissen und Ressourcen der Mentorinnen und Mentoren ausgerichtet.

## 3. Vereinbarungen zur Umsetzung

### 3.1 Art der Durchführung (Prozessschritte aufzeigen, PDCA-Zyklus berücksichtigen, Informationsweitergabe, Abstimmung im Kollegium, ...)

Zielgruppe	Zeitstruktur/ Format	Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung
Mentorinnen und Mentoren 1.Fachrichtung	Januar 1 Veranstaltung  (Präsenz oder online)	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdiens-tes in der 1.Fachrichtung</li><li>• Aufgaben und Zusammenarbeit</li><li>• Bildungspolitische Themen</li><li>• Fachrichtungs- und</li></ul> Ausbildungsgruppenspezifische Themen



(bereichs-/ fachrichtungs-spezifisch)		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg</li> <li>• Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen</li> </ul>	
Mentorinnen und Mentoren 2.Fachrichtung  (bereichs-/ fachrichtungs-spezifisch)	Dezember 1 Veranstaltung  (Präsenz oder online)	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation und Ablauf des Vorbereitungsdienstes in der 2.Fachrichtung</li> <li>• Aufgaben und Zusammenarbeit</li> <li>• Bildungspolitische Themen</li> <li>• Fachrichtungs- und Ausbildungsgruppenspezifische Themen</li> <li>• Inhaltliche Entwicklung am SAF Freiburg</li> <li>• Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen</li> </ul>	
Neue Mentorinnen und Mentoren  (bereichs-/ fachrichtungs-übergreifend)	Januar / Februar 2 Veranstaltungen  (online)	Modul 1	Modul 2
		Unterricht beobachten und Beratungsgespräche gestalten	Aufgaben und Rolle einer Mentor:in
Alle Mentorinnen und Mentoren	Individuelle bzw. bereichsspezifische Planung und Terminierung  (Präsenz oder online)	<p>Mögliche Inhalte/ Formate:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentorinnen- und Mentorenfortbildungen zu weiteren inhaltlichen Schwerpunkten</li> <li>• Individuelle kollegiale Beratung bzw. Coaching von Mentorinnen und Mentoren in deren Praxissituationen</li> <li>• Teilnahme/ Mitgestaltung von Seminarveranstaltungen</li> <li>• Zugang zu den digitalen Selbstlernkursen des Seminars.</li> <li>• Kooperative Zusammenarbeit an inhaltlichen Themen</li> <li>• Kollegialer Austausch zwischen Mentorinnen und Mentoren</li> </ul>	



**3.2 Institutionelle Einbindung** (*Strukturen für Austausch, Abstimmungen, Vereinbarungen sind vorhanden Verbindliche Absprachen und Vereinbarungen Beschreibung/Dokumentation von Projekten, Prozessen und/ oder Maßnahmen Konsens in Grundfragen Konzept Beteiligung/ Einbindung der betroffenen Gruppen*)

Format	Verantwortlichkeit/ Beteiligung / Umsetzung/ Anrechnung
Mentorinnen- und Mentorenfortbildung 1./2. Fachrichtung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Terminierung im Rahmen der Jahresplanung der Abteilung durch das Leitungsteam (September)</li><li>• Information des Kollegiums in Abteilungskonferenz (September/ Oktober )</li><li>• Durchführung und inhaltliche Ausgestaltung durch Ausbilderinnen und Ausbilder der 1./2. Fachrichtung</li><li>• Anrechnung: Bestandteil des Deputats für die Ausbildung in der 1.Fachrichtung/ 2.Fachrichtung</li></ul>
Module	<ul style="list-style-type: none"><li>• Terminierung im Rahmen der Jahresplanung der Abteilung durch das Leitungsteam (September)</li><li>• Information des Kollegiums in Abteilungskonferenz (September/ Oktober )</li><li>• Sichtung der Evaluation der bisherigen Angebote, Beratung der Inhalte der Module und Verteilung der Modulangebote auf Ausbilderinnen und Ausbilder in Abteilungskonferenz</li><li>• Anrechnung über „Ergänzende Veranstaltungen“</li></ul>
Weitere Fortbildungs-/ Coachingangebote	<ul style="list-style-type: none"><li>• Individuelle, bereichsinterne-, bzw. bereichsübergreifende Terminierung, Planung und Durchführung (Jahresplanung der Bereiche bzw. Fachrichtungen/ individuelle Planungen)</li><li>• Jede Ausbildungslehrkraft dokumentiert weitere Fortbildungs-/Coachingangebote für die Deputatsabrechnung</li></ul>

**3.3 Wirkung** (*Qualitätsansprüche und Ziele werden erreicht, Kompetenzzuwächse und/ oder Nutzeffekte werden wahrgenommen, Ausgewogenes Verhältnis von Aufwand und Ertrag, überwiegende Zufriedenheit*)



### **3.4. Beteiligte / Verantwortliche**

Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg – Abteilung Sonderpädagogik